

Deutschland kann 100 Prozent Ökostrom

geschrieben von Chris Frey | 23. Juli 2018

Helmut Kuntz

Immer noch prangt auf der Homepage der GRÜNEN die voll Stolz verkündete Nachricht vom Neujahrstag [1] [2]. Es soll Institutionen geben, welche sich nach dem Erkennen von Fehlern ganz heimlich und leise korrigieren. In Berlin ist das allerdings absolut verpönt. Frau Merkel kann es gar nicht leiden und die GRÜNEN wissen wohl nicht einmal, dass es so etwas überhaupt gibt (Anmerkung: Teile unserer Industrie leider auch nicht).

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse: Arktis war vor 9000 Jahren ca. 6°C wärmer als heute – als das CO₂-Niveau ‚sicher‘ war

geschrieben von Chris Frey | 23. Juli 2018

Kenneth Richard

Neue Beweise (Mangerud und Svendsen 2018) bringen ans Tageslicht, dass zu Beginn des Holozäns, als das CO₂-Niveau um 260 ppm lag, „Wärme liebende Spezies“ an 1000 km weiter nördlich gelegenen Stellen gelebt haben als dort, wo sie heute auf Spitzbergen lebten. Dies zeigt, dass die Sommertemperaturen damals um 6 K über den heutigen Werten gelegen haben müssen.

Hochrangige Klimakonferenz in Porto am 7. und 8. September 2018: Einladung

geschrieben von Chris Frey | 23. Juli 2018

Lord Christopher Monckton of Brenchley

Nach der erfolgreichen Klimakonferenz in London 2016 organisieren Prof. Nils-Axel Mörner und Pamela Matlack-Klein eine hochrangige Klimakonferenz unter dem Motto *The basic science of a changing climate* an der *Facultate de Letras* (Humanities Faculty) an der University of Porto. Die Konferenz ist für zwei Tage geplant mit einem dicht gepackten Programm, und zwar am 7. und 8. September 2018.

DDR 4.0 an einer Uni. Ohne Angst vor dem Klimawandel keine Facharbeit

geschrieben von Chris Frey | 23. Juli 2018

Helmut Kuntz

Es ist bekannt, dass in der ehemaligen DDR die Student*innen ihren Facharbeiten immer auch ein Loblied auf den mit Sicherheit (noch) kommenden Erfolg des wissenschaftlich unwiderlegbar bewiesenen Sozialismus voranstellen mussten. Inzwischen müssen solches Student*innen in Gesamtdeutschland auch. Allerdings als Bekenntnis über den belegt schlimmen Einfluss des ausschließlich vom Menschen verursachten Klimawandels.

Wetter, Klima und Medien

geschrieben von Chris Frey | 23. Juli 2018

Raimund Leistenschneider

Beim ZDF, da tummeln sich Gestalten,
das soll man nicht für möglich halten.
Doch nicht die Vielfalt ist zu preisen,
ist nur die Einfalt hier zu finden.
Die Einfalt nun, o Herr wie schauderts,
hat jüngst erneut sein Ziel erreicht,
dass einen nur Herr Einstein tröstet:
„Zwei Dinge sind unendlich: Das Universum und die Dummheit. Und beim Ersteren bin ich mir nicht ganz sicher.“

Teil 1: Das ZDF und seine Wetterfrösche